

Innovativ im Umweltschutz

Die Klaus Germann GmbH ist mittlerweile bundesweit tätig

»Klaus Germann Umweltschutz GmbH, ein Unternehmen, mit dem die meisten Pirmasenser die blauen LKW mit seltsamen Aufbauten und blauen Transportern verbinden. Was sich wirklich dahinter verbirgt, das konnten die interessierten Besucher am Samstag und Sonntag auf dem Betriebsgelände in der Rheinstraße sehen.

1914 gründete Urgroßvater Germann in Pirmasens die Gruben- und Kanalreinigungsfirma, die sein Enkel Klaus Germann in eine GmbH umwandelte. Seit 2002 führt dessen Sohn das Unternehmen und firmierte in Klaus Germann Umweltschutz GmbH um.

Das Leistungsangebot ist umfangreich und fangt meist dort an, wo andere aufhören müssen. Dazu trägt Geschäftsführer Andreas Germann auch selbst bei, indem er Arbeitsprozesse erweitert und verbessert, oder selbst Erfindungen macht, die die Arbeit erleichtern. So auch eine der neuesten Errungenschaften: eine Kamera, die sich selbst bei seitlichen Abzweigungen im Kanalsystem ihren Weg in die richtige Richtung verschafft und dazu den Kanal noch spült. Oder das Beschichtungssystem für Kläranlagen, Pumpen- und Kanalschächte. Mit einer speziellen Masse kann man dabei Schächte und Becken abdichten, die nach 15 Minuten schon wieder benutzbar sind. Dazu muss der Untergrund noch nicht einmal trocken

Aber auch für Hausbesitzer gibt es Innovationen, wie die Hutprofilansierung. Hier wird bei ei-



Andreas Germann (links) erläutert anhand eines Modells das neue Inlinersystem, bei dem Rohre durch einen mit Spezialharz getränkten Schlauchstoff von innen abgedichtet werden. (Foto: Pfaffmann)

nem Kanalanschluss, der undicht geworden ist, mittels eines kleinen Wagens ein Hut aus speziellem Faserstoff von innen an Kanalabzweigung und Anschlussrohr angebracht. Eine Masse verhärtet den Hut und der Anschluss ist wieder dicht, ganz ohne den Boden aufreißen zu müssen. Aber auch im Haus- und Industriegebäudebereich geht es mittlerweile, ohne Wände und Böden aufstemmen zu müssen. Mittels eines Inlinersystems werden spezielle, mit Harz getränkte Schlauchstoffe in die Rohre eingepulvert. Dort füllen sie Risse aus und ergeben ein neues Rohr im Rohr. Eine Arbeitsweise, die nicht nur Zeit und Geld, sondern auch umfangreiche Renovierungsarbeiten nach der Sanie-

rung erspart.

Auch im Bereich Abscheideranlagen hat Andreas Germann ein Verfahren entwickelt, das die Dichtigkeit wesentlich einfacher überprüft als bisher. Zudem hat er für gerissene und gebrochene Bodenrinnen ein Verfahren entwickelt, dass sie nicht nur abdichtet, sondern auch wieder verklebt. Zusammen mit seinen Leuten ist Andreas Germann immer wieder dabei, neue Methoden und Techniken zu entwickeln. Derzeit besteht das Unternehmen aus 22 Mitarbeitern, die Fahrzeuge mit ihren Ausstattungen stellen jeweils einen Wert von zwei Einfamilienhäusern und darüber dar.

Klaus Germann Umweltschutz GmbH ist mittlerweile

bundesweit tätig, auch große Weltunternehmen mit deutschem Sitz nehmen die Kosten und vor allem Zeit sparenden Methoden des Pirmasenser Unternehmens in Anspruch. Mit Hilfe einer Behandlungsanlage kann man Schadstoffe aus Gemischen von Öl, Wasser und Schlamm trennen. Sogar vor Ort kann sie bei der Beseitigung und dem Abtransport von Gefahrgütern eingesetzt werden, wie etwa in Erweiler geschehen, als man den dortigen Bach von Gefahrgütern befreite. Für den Transport von Gefahrgütern in flüssiger Form oder verschmutztem Wasser stehen drei Fahrzeuge mit Edelstahltankaufbauten in Mehrkammertechnik zur Verfügung. (paf)